

Halle und Umgebung.

Halle, 18. November.

Aus dem Stadtparlament.

Dem Stadtorbunden-Kollegium lag gestern eine Eingabe des früheren Polizeipräsidenten v. Doffo vor, die sich noch einmal ausführlich mit der Geschichte seiner Pensionierung beschäftigt. Das Kollegium hätte die Sache jedenfalls durch einfache Kenntnisnahme erledigt, aber Herr Oberbürgermeister Dr. Rixe nahm dazu das Wort und gab namens des Magistrats die Erklärung ab, daß jedem Mitgliede der Versammlung sämtliche Akten in der Sache zur Verfügung stehen. Herr Emmer stellte darauf folgende den Antrag, dem Rechts- und Verfassungsausschuß die Prüfung des Materials zu übertragen; indes das Kollegium erachtete das, zumal der Magistrat jedem Mitgliede die Akten zugänglich mache, mit 28 gegen 18 Stimmen für überflüssig.

Die Vorlage auf Einrichtung einer Assistenten- und einer Bureauhilfsstelle bei der städtischen Straßenbahn gab Herrn Emmer Veranlassung, auf die Unterschlagnungen einzugehen, die bei dem Institut durch einen jungen Kassierer gemacht sind. Herr Emmer zielte darauf hin, daß der Mann vielleicht zu schlecht bezahlt sei; zum andern vermüßte er genügende Kontrolle, sonst hätten die Berentungen nicht so lange fortgesetzt werden können. Herr Bürgermeister von Holly wies demgegenüber darauf hin, daß selbst bei sozialdemokratischen Klassen schon Unterschlüsse vorgekommen seien; im übrigen sei der junge Mann ausreichend besoldet worden, besser als der etatsmäßige Beamte, der jetzt die Stelle erhalten wird. Der Ungetreue habe selber Neigung zu einer luxuriösen Lebensführung gezeigt, sei viel in Begleitung von Damen auf Rennplätzen gesehen usw. Für solche Extravaganzen lange natürlich das Gehalt nicht zu. — Der größere Teil der Tagesordnung betraf sodann Rechnungslegungen. Dabei regte Stn. Nischel an, bei der Anlage von Geldern, z. B. der Stiftungen, auch die Hallischen Stadtanteile zu berücksichtigen. Von allen möglichen Städten habe man in den Fonds Anleihenkapitale, aber nicht von Halle selbst.

Weiter wurde von den Herren Stn. Grede und Kenner getabelt, daß die einzelnen Firmen geradezu ein Monopol bei der Vergebung städtischer Arbeiten hätten. Es sei fast immer nur ein kleiner Kreis bestimmter Firmen, die bei städtischen Aufträgen berufsichtig würden. Es gäbe in Halle Handwerksmeister, die hier schon 20, 25, ja 30 Jahre erfolgreich ihr Gewerbe treiben, ohne jemals von der Stadt einen Auftrag erhalten zu haben. Hierin müßte unser Stadtbaurat Wandel schaffen. — Damit endete die öffentliche Sitzung.

In der geschlossenen Sitzung erhebt der Magistrat die Berechtigung, mit Großabnehmern elektrischen Stroms Lieferungsverträge abzuschließen, die ihnen den Strom zu ermäßigten Preisen überlassen. Den Anlaß zu diesem Beschluß gaben Verhandlungen mit der Dampflokfabrik von Schubert, welche demnächst ihrem Unternehmen eine eigene Mühle anliehert will.

Herr Kaufmann Feß wurde als Schiedsmann des 4. Bezirks, Kaufmann Pöcher als Vorsteher im 1. Armenbezirk gewählt. Die Anstellung der Bureauhilfskräfte Otto Raude und Max Schiedt als Assistenten und des Bureauassistenten Paul Schulze als Magistratssekretäre wird genehmigt.

Ein Wahlprotest

ist für die II. Abteilung der Stadtorbundenwahlen in den Vororten angemeldet worden. Es haben eine Anzahl Wähler zwei Erklärungen abgegeben, nach dem Eingemeindungsvertrag nicht zulässig ist. Das soll den Erfolg haben, daß die Herren Geh. Justizrat Prof. Dr. Biermann mit 139 Stimmen und Herr Versicherungsdirektor Lange, der 121 Stimmen erhalten hat, miteinander in die Stichwahl kommen.

Wie uns mitgeteilt wird, ist diese Auffassung nicht richtig. Selbst wenn jene Stimmen kassiert werden, bleibt Herr Biermann gewählt — neben Herrn Kaufmann Ritter, dessen Wahl unbestritten ist.

Ein Liebesdrama

ereignete sich heute früh in einem hiesigen Hotel. Dort hatte sich gestern ein junges Paar einlogiert. Als heute früh die beiden Leute nicht an den Frühstückstisch kamen, schickte der Wirt den Kellerer zum Wecken, aber in dem Zimmer des Paares blieb alles

still. Man öffnete nunmehr durch einen Schlosser die Tür und fand beide in ihrem Blute schwimmend. Der junge Mann, ein städtischer Ingenieur, lag tot da, den Revolver neben sich; seine Begleiterin, die gleichfalls eine Schulkunde in der Krust aufwies, gab noch Lebenszeichen. Man brachte die Schwererleete ebenfalls in die Klinik.

Es handelt sich um ein Brautpaar, dessen Vereinigung sich Hindernisse in den Weg stellten. Die junge Dame stammt aus Delitzsch, der junge Mann ist Halle'ser.

Milder Winter; Matkäfeserplage 1914. Aus dem Leben und Treiben der Tiere wird vielfach auf die kommenden Witterungsverhältnisse geschlossen. Beim Flühen der Felder, das bei der frostfreien Witterung noch heute geschehen kann, sind ebenso wie bei den Ausschachtungsarbeiten zahlreiche Matkäfeser in geringer Tiefe zutage gefördert worden. Regenwürmer, welche sonst die tieferen Schichten zur Ueberwinterung aufsuchen, zeigen sich sogar öfter an der Erdoberfläche. Wetterkundige Erkennen in diesen Anzeichen die Fortdauer milder Witterung und einen milden Winter; in dem zahlreichen Vorkommen der Matkäfeser prophezeien sie für 1914 eine Matkäfeserplage.

Für Fischer und Schiffer! Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat die Polizeiverordnung betr. das Verbot des Mitführens von Fischereigerätschaften auf Schiffen und Flößen vom 14. April 1893 aufgehoben.

Neue Gebührensatzung für Warenproben. Nach einem Beschlusse des Bundesrates werden Warenproben in Zukunft wie folgt taxiert: bis 250 Gramm 10 Pf. Porto, von 251 bis 500 Gramm (bisher 350 Gramm Höchstgewicht) 20 Pf. Die Feststellung, ob Warenproben Handelswert haben, fällt fort, doch behält die Post das Recht, Warenproben sendungen auf den Inhalt zu prüfen.

Zum Seerechere ist zuacassen: Halle (Saale) neß Ammenborn-Ademell mit Fehdensora auf Seeland.

Bei der Submission der Halerearbeiten für den Neubau der Oberrealschule der Französischen Stiftungen gingen gestern folgende 20 Offerten ein: H. Hoffmann-Halle 14 448,24 Mk., G. Stein-Eisenach 14 732,11 Mk., E. Richter-Großschän 15 355,19 Mk., G. Wrede-Rottisch 16 111,72 Mk., D. Döring-Halle 16 416,80 Mk., M. Franke-Halle 16 880,30 Mk., M. Sommer-Halle 17 237,46 Mk., C. Zimmer-Halle 17 429,81 Mk., F. Mattis-Halle 17 967,37 Mk., F. Friedrich jr.-Halle 18 007,79 Mk., J. Reiderdt-Halle 18 048,19 Mk., M. Schröder-Halle 18 398,— Mk., R. Mittag-Spremberg 18 731,16 Mk., S. Rübiger-Halle 18 793,47 Mk., R. Renner-Halle 19 197,86

Die Auslagen
in unseren Schaufenstern
bitten wir zu prüfen.

Donnerstag
Freitag
Sonnabend

Kein Umtausch!

Schwarze
Tuch-Paletots

teils auf Seide gefüttert,
beste Verarbeitung,
120 bis 130 cm lang,
statt M. 24.— bis 33.—

jeder Mantel nur

16⁵⁰

Mäntel

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Nur aus diesjähriger Herbst-Saison stammende Mäntel in aussergewöhnlich guten Stoffen bieten wir heute zu Preisen an, wie solche wohl noch nie während der Saison geboten wurden. Es handelt sich bei diesem Angebot nicht um Konfektion, die nur den Zweck hat, den Anschein der Billigkeit zu erwecken, sondern um durchweg schöne und moderne Stücke unseres Lagers, von denen ein jedes einen ganz bedeutend höheren Wert repräsentiert.

Paletots

aus modernsten, gemusterten und einfarbigen Stoffen
statt Mk. 14.— bis 18.—

jeder Mantel nur

9⁵⁰

Paletots

Raglan, Kimonoschnitt und Passenform, in neuesten und allen Modefarben . . . statt Mk. 19.50 bis 26.—

jeder Mantel nur

14⁵⁰

Paletots

in bester Ausführung und besonders guten Stoffen, aparte Neuheiten . . . statt Mk. 27.— bis 36.—

jeder Mantel nur

19⁵⁰

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle'sche Aktienbrauerei. Der Aufsichtsrat schlägt wieder auf die Vorzugsaktien 5, auf die Stammaktien 2 Proz. Dividende vor.

Von 7.000.000 Mk. 4proz. rechnungsmäßiger Anteile der Stadt Halle vom Jahre 1910, II. Abteilung, bringt die Mitteldeutsche Privatbank im Konsortium vorläufig einen Betrag von 2.000.000 Mk. zum Kurse von 94,50 Proz. spendenfrei freiliegend in den Verkehr. (Siehe Inserat.)

Die Verwaltung der Mitteldeutschen Privatbank schätzt die Dividende für das mit dem 31. Dezember zu Ende gehende Geschäftsjahr wiederum auf 7 Proz.

Rositzer Braunkohlenwerke. Die Generalversammlung genehmigt den dividendenlosen Abschluss. Auf Antrag des geschäftsführenden Direktors erklärt die Verwaltung, dass die Werke zurzeit in normalen Betrieb befänden und dass für das laufende Geschäftsjahr, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, bessere Ergebnisse zu erwarten seien, zumal da sich nunmehr bessere Erträge in Adelheid in störungslos Betrieb befinde. Seit etwa einem Jahre sei auch das Vorkommen von Ton gefunden. Die Verwaltung erklärt die Ursachen von der Entwicklung des Marktes abhängig, der augenblicklich nicht gerade günstig liege. Die Verwaltung teilt ferner mit, dass die Altenburgische Staatsregierung die Einführung einer Art für das Unterteilung eine Mehrbelastung von etwa 40.000 Mk. betragen wird. Die Meuselwitz-Rositzer Interessengemeinschaft wird versuchen, die Neubelastung abzuwehren oder doch auf ein Mindestmass zu beschränken.

Dortmunder Aktienbrauerei. Der Aufsichtsrat schlägt für das Jahr 1912/13 bei wesentlich höheren Abschreibungen (i. V. 279.159 Mk.) wieder 20 Proz. Dividende vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich-Preussischen Eisenbahnverwaltung Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 17. Novbr. zur Verladung von Braunkohlensorten, Nusspressenmasse, Braunkohlensorten, Braunkohlensorten, Nusspressenmasse, Wagen für 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschopau-Finsterwalder Bahn 4848 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

18. November.

Starke Geschäftstillheit bei unbedeutenden Kursveränderungen in einzelnen Hauptsektoren, wovon auch heute das her-

vorstehende Moment des Börsenverkehrs. Den vorliegenden ungünstigen Momenten, wie der anhaltend unbefriedigenden Londoner Geldmarktlage, der Ermäßigung der Richtpreise beim Kohlendyndikat und der gleichzeitig erheblichen Förderungseinschränkungen für Kohlen und Koks, standen auch günstige Momente, wie der gestrige Reichsankauf, die fortgesetzte Steigerung der deutschen Ausfuhrziffern und recht hoffnungsvolle Berichte vom heimischen Eisenmarkt, gegenüber. Die Börse liess alles dies unberücksichtigt und reagierte nur etwas stärker durch eine Kursrückbildung in Kanada auf die Meldung von dem angeblichen Rücktritt Huertas. 3proz. Reichsanleihe vermochten ihren Kursstand ebenfalls zu erhöhen. Am Montan-, Schiffahrts-, Elektrizitäts- und Bankmarkt waren die Kursveränderungen entsprechend den geringen Umsätzen nur wenig von Belang. Stärker rückgängig waren dagegen Naphta-Nobel. Tagl. Geld 2 1/2 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse

Das Geschäft am Getreidemarkte hielt sich heute in sehr engen Grenzen. Weizen war etwas schwächer, da die Nachrichten von den Auslandsmärkten enttäuschten. Die Roggenpreise waren im Einklang mit dem Effektivgeschäft behauptet. Auch Hafer konnte sich infolge befriedigender Nachfrage in besseren Sorten auf der gestrigen Höhe halten. Mais und Rüböl waren geschäftslos.

Anfangskurse.		Schluss-Kurse.	
18. 11. 17. 11.		18. 11. 17. 11.	
Getreide			
Tendenz schwach			
per Dez.	189,25	per Dez.	189,75 189,50
„ Mai 198,60 197,80		„ Mai 198,75 198,75	
„ Juli 198,60 197,80		„ Juli 200,75 200,75	
Tendenz schwach			
per Dez.	157,00	per Dez.	157,75 157,00
„ Mai 162,50 162,75		„ Mai 163,75 163,00	
„ Juli 162,50 162,75		„ Juli 163,75 163,00	
Hafer			
Tendenz ruhig			
per Dez.	155,50 155,00	per Dez.	155,50 155,50
„ Mai 161,00 160,25		„ Mai 161,00 161,00	
Mais, am. mix.			
Tendenz still			
per Dez.	140,50 140,00	per Dez.	140,50 140,00
„ Mai 144,00 144,00		„ Mai 144,00 144,00	
Rüböl			
Tendenz geschäftslos.			
per November	84,00	per November	84,00
Dezbr.	84,00	Dezbr.	84,00

Getreide-Erfrühmarkt-Notierungen.

Erfrühmarkt, 18. November.

Weizen per 1000 kg loco 180,00—184,00.
Roggen per 1000 kg loco 183,50 184,00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, wogenbar 170,00—180,00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 160,00—160,00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.
(Eigener Drahtbericht.)
Lokopresse vom 18. Novbr. mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 173—180 Bsp. argent. — 223, Canosa 225—223, russisch 218—223 Bsp. Manitoba 216—223 Bsp. märkischer 182—183 Bsp. Tendenz behft.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 158—162, preussener 158—162, Posener — — — — —, russ. — — — — —, Tendenz ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 170—184, Saalgerste 177—188, Mahl- und Futtermaterie 182—180, Posener 170—188 Tendenz.

Hafer per 1000 kg netto inländ. 158—171, neuer — — — — —, Tendenz ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — — —, runder 147—152, Cinquantin 185—195, neuer Galizier — — — — —, Tendenz.

Raps per 100 kg — — — — —.

Erbsen per 100 kg netto 13,00—13,75

Rübsol, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 64,25 B. Befestigt.

Zucker.
Magdeburg, 18. Nov. Kornzucker 88%, ohne Sack 9,00—9,07 1/2, Nachprodukte ohne Sack 7,25—7,35, Rühlg. Brodrücklinge 1 ohne Fass 19,25—19,37 1/2, Kristallzucker 1 mit Sack, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,00—19,12 1/2, Gemahlene Melis mit Sack 18,50—18,62 1/2, Rühlg. Rohzucker 1, Produkt ransito frei ab Bord Hamburg per November 9,45 G., 9,47 1/2 B., Mai 9,82 1/2 G., 9,85 B., Dezember 9,52 1/2 G., 9,55 B., August 10,02 1/2 G., 10,05 B., Jan. 9,52 1/2 G., 9,55 B., Okt.-D. 9,85 1/2 G., 9,87 1/2 B., Tendenz: Ruhiger.

Hamburg, 18. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker 1, Produkt Basis 88%, Rendement neue Usanco, frei ab Bord p. Nov. 9,47 1/2 p. Dez. 9,50 p. Jan.-März 9,61, p. Mai 9,82 1/2, per Aug. 10,02 1/2, per Okt.-Dez. 9,85, Matt.

Kaffee.
Hamburg, 18. Novbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. 51,25 G., per März 52,50 G., per Mai 53,00 G., per Sept. 54,00 G. Steigt.

Wasserstand der Saale.
Trotha, 17. Nov., morgen 1,64 m. 18. Nov. abends 1,70 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse		18. November 1913.	
Wechsel.			
Amsterdam kurz	108,90	do. lang	108,90
Brüssel kurz	80,475	do. lang	80,475
London kurz	20,24	do. lang	20,24
Paris kurz	81,00	do. lang	81,00
Schwyz kurz	80,80	do. lang	80,80
Wien kurz	66,225	do. lang	66,225
Gold- und Silbernoten.			
Oesterreichische Noten	54,90	do. lang	54,90
Russische Noten	215,15	do. lang	215,15
Schwyzische Noten	30,48	do. lang	30,48
Belgische Noten	12,18	do. lang	12,18
Dänische Noten	20,80	do. lang	20,80
Englische Noten	81,00	do. lang	81,00
Holländische Noten	80,60	do. lang	80,60
Italienische Noten	80,60	do. lang	80,60
Schweizer Noten	80,60	do. lang	80,60
Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.			
Deutsche Reichsanw.	99,10	do. lang	99,10
Preuss. Schatzanw.	79,00	do. lang	79,00
Preuss. Konsols	82,20	do. lang	82,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 12	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 13	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 14	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 15	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 16	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 17	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 18	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 19	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 20	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 21	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 22	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 23	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 24	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 25	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 26	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 27	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 28	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 29	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 30	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 31	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 32	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 33	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 34	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 35	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 36	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 37	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 38	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 39	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 40	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 41	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 42	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 43	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 44	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 45	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 46	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 47	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 48	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 49	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 50	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 51	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 52	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 53	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 54	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 55	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 56	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 57	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 58	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 59	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 60	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 61	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 62	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 63	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 64	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 65	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 66	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 67	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 68	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 69	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 70	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 71	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 72	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 73	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 74	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 75	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 76	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 77	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 78	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 79	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 80	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 81	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 82	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 83	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 84	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 85	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 86	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 87	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 88	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 89	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 90	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 91	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 92	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 93	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 94	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 95	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 96	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 97	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 98	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 99	99,20	do. lang	99,20
Bayer. St.-Anl. 94 Nr. 100	99,20	do. lang	99,20

Bank-Aktien.		18. November 1913.	
Berg. Märk. Eiberfeld	142,00	do. lang	142,00
Berliner Handels-Ges.	154,50	do. lang	154,50
Berl. Hyp.-Bank	109,10	do. lang	109,10
Com. u. Disk.-Bank	115,20	do. lang	115,20
Darmst. Ek. Markt	115,20	do. lang	115,20
Dessauer Landesk.	110,00	do. lang	110,00
Deutsche Bank	245,50	do. lang	245,50
Deutsche Oberbank	183,00	do. lang	183,00
Disch. Command. Ant.	183,00	do. lang	183,00
Dresdner Bank	147,00	do. lang	147,00
Deutsche Bank	150,00	do. lang	150,00
Gothaer Grundk.-B.	150,00	do. lang	150,00
Leipz. Creditanw.	150,00	do. lang	150,00
Magdeburg. Bankver.	114,00	do. lang	114,00
Mitteldeutsche Pr.-B.	119,80	do. lang	119,80
Nationalb. f. Dtsch.	119,80	do. lang	119,80
Osterr. Creditanw.	108,10	do. lang	108,10
Petersb. Disch.-B.	188,00	do. lang	188,00
Preuss. Bodenk.-K.	147,00	do. lang	147,00
Reichsbank	184,50	do. lang	184,50
Russ. B.-ausw. Hand.	184,10	do. lang	184,10
Sächsische Bank	182,00	do. lang	182,00
Schles. Bankverein	147,75	do. lang	147,75
Sächs. Bankverein	147,75	do. lang	147,75
Wien. Bankverein	71,00	do. lang	71,00
Brauerei-Aktien.			
Böhm. Brauhaus	131,80	do. lang	131,80
Dtsch. Brauerei	81,80	do. lang	81,80
Pilsener	230,00	do. lang	230,00
Schultheiss	265,00	do. lang	265,00
Herules Cassel	158,75	do. lang	158,75
Klosterk. Edelholz	178,50	do. lang	178,50
Leipz. Brauerei	90,00	do. lang	90,00
Verein. Axten	90,00	do. lang	90,00
Industrie Aktien.			
Akkumul.-Fabr.	332,00	do. lang	332,00
Akt.-Ges. f. Anilin	43,50	do. lang	43,50
Böttcher, Schütz	100,10	do. lang	100,10
Alig. Ber. Omnib.-G.	122,00	do. lang	122,00
Alig. Elektr.-Ges.	239,40	do. lang	239,40
Ammend. Papier	358,50	do. lang	358,50
Bergm. Elektr.	124,50	do. lang	124,50
Asch. Kohlenwerke	200,00	do.	

